

Es war mal wieder so weit, die alljährlichen Studienfahrten der Profile der 9. Klassen standen vor der Tür. So fanden sich Frau Seidel, Herr Schaarschmidt und alle Schüler, die das sprachliche Profil gewählt haben, am Samstag den 21. März vor unserem Gymnasium ein und begaben sich auf eine lange und schöne Reise nach Spanien.

Es war gegen 14:00 als der Bus zunächst mit Blick nach Stollberg abfuhr, denn dort warteten noch ungeduldig rund 20 weitere Schüler des Stollberger Gymnasiums auf den Bus. Nachdem nun alle an Bord waren, folgte eine 22 Stunden andauernde und mit zahlreichen Pausen versehene Busfahrt. Durch den sehr guten Verkehr und keinerlei Zwischenfälle kamen wir früher als erwartet an unserem Hotel in Calella an, sichtlich erschöpft doch trotzdem gespannt auf die kommenden Ereignisse wurden gegen 12:00 die Zimmer bezogen. Die Schüler wurden in 3er oder 4er Zimmer, die eher schlicht waren und manchmal zum Kuschneln einladen, eingeteilt. Für den Preis konnte man mit den Räumlichkeiten doch sehr zufrieden sein. Nachdem man die ersten positiven Eindrücke des Hotels auf sich wirken lies, die einen mit ein wenig Musik und ein paar Snacks oder die anderen eher ruhig auf dem Bett, blieb dann bei sonnigem Wetter und 20°C genug Zeit um die Stadt Calella genauer kennenzulernen und sich eventuell schon ein kleines Souvenir zu kaufen. Ungefähr 19:00 fanden sich dann alle zum Abendessen im Hotel wieder. Danach konnte man individuell den Abend genießen, z.B. beim Fußball schauen oder durch die Stadt bummeln, um dann nach einem schönen ersten Tag in den Schlaf überzugehen.

Der Montag begann 8:00 beim Frühstück im Hotel, dabei galt es nochmal viel Energie zu tanken, denn kurz darauf ging es mit dem Bus nach Blanes in den wunderschönen Botanischen Garten, der nicht nur eine traumhafte Welt der Pflanzen bot sondern auch einen Ausblick auf das Meer, für die Personen deren Herzen nicht für die Natur schlägt, konnte man danach noch auf dem Markt von Blanes schlendern und vielleicht einen schönen Kaffee trinken, damit war der Vormittag schon vorbei. Daraufhin fuhren wir gegen 13:30 weiter Richtung Tossa de Mar eine wunderbare, am Meer gelegene Stadt mit einer Burg, die wir besichtigen konnten. Es wurden uns traumhaft schöne Altbauten geboten. Durch das eher windige Wetter an diesem Tag war nur wenigen nach einem Spaziergang am Strand zumute. Nach knapp vier Stunden war dieser erlebnisreiche Tag auch schon fast um und wir begaben uns wieder in den Bus zu unserem Hotel, rund 19:00 gab es Abendessen und danach gab es wieder mehrere Möglichkeiten den restlichen Abend zu gestalten.

Für den Dienstag war unser Trip nach Barcelona angesetzt, so starteten wir gegen 7:30 mit dem Frühstück im Hotel und 8:30 fuhren wir mit dem Bus los. Zu Beginn starteten wir mit einer Rundfahrt mit dem Bus, um alle Sehenswürdigkeiten zu sehen, die einen mehr die anderen weniger. Danach konnten wir in freigewählten Gruppen allein die Stadt und ihre Schönheit entdecken, dabei machte uns das Wetter mit knapp 13°C und teilweise Regen etwas zu schaffen, aber wir haben uns davon nicht unterkriegen lassen und so von 12:30 bis 17:00 viel Spaß in Barcelona gehabt. Als wir kurz nach 18:00 das Hotel wieder erreichten, hatten wir wieder unsere Freizeit und 19:00 Abendessen.

Der Mittwoch war der letzte Tag an dem wir nochmal richtig viel erleben durften. Für die meisten begann der Tag wieder 7:30 beim Frühstück. Kurz darauf begaben wir uns in den Bus und Richtung Norden, zunächst machten wir halt in Girona in der wir uns für gut 3 Stunden umsehen konnten bis es weiter nach Figueres in das Dali Museum, welches wir in vier Gruppen mit je einer Begleitperson erkunden konnten. Nach diesem Ereignis besuchten wir noch die Innenstadt von Figueres. Bis wir im Bus zurück fuhren und uns auf dem Weg noch mit Lebensmittel für unsere Rückfahrt am kommenden Tag eindecken konnten. An diesem Tag gab es erst gegen 20:15 Uhr Abendessen und danach wie fast immer Freizeit.

Donnerstag, der Tag der Abreise: Den Tag hat wohl jeder ein wenig anders gestaltet, die einen ziemlich unter Stress durch das Packen der Sachen und die anderen früh ganz entspannt bei Frühstück gegen 8:00, man konnte alles beobachten. Doch 10:00 Uhr waren alle bereit wieder die Heimreise anzutreten. Doch durch wiederholt guten Verkehr kamen wir nach zahlreichen Pausen am Freitag 8:00 am Gymnasium an und konnten unsere Verwandten in die Arme schließen.